

Pressemitteilung bundesweit

Interne Autorin: VW

30.10.2025

Neue Ausstellung: „Schleim – Geheimnisse einer unterschätzten Körperflüssigkeit“ Interventionsausstellung des Berliner Medizinhistorischen Museums (BMM)

Schleim hat eine scheinbar simple Struktur, ist aber extrem vielseitig und wandlungsfähig. Er dient als Schutzbarriere im Körperinneren, als Gleitmittel oder Klebstoff. Doch warum empfinden wir Schleim oft als unangenehm und haben oft ein ambivalentes Verhältnis zu unseren Sekreten? Die neue Ausstellung „Schleim – Geheimnisse einer unterschätzten Körperflüssigkeit“ des Berliner Medizinhistorischen Museums (BMM) der Charité widmet sich diesem essenziellen Hydrogel. Sie folgt den biologischen, historischen sowie kulturellen Spuren und bietet faszinierende Einblicke in die Welt des Schleims. Die Interventionsausstellung ist vom 31. Oktober 2025 bis zum 6. September 2026 zu sehen.

Schleim an sich besteht größtenteils aus Wasser, das in ein molekulares Netzwerk eingebettet ist. Eine Struktur, die dem biologischen Hydrogel seine Flexibilität und Vielseitigkeit verleiht. Die Ausstellung zeigt unter anderem, wie Schleim Krankheiten abwehren und zugleich Leben ermöglichen kann. So ist er für die Atemwege essenziell, sorgt für die Reinigung der Lunge, fängt Mikroben und Schadstoffe ein und transportiert sie aus dem Körper. Gerade bei Atemwegserkrankungen wie Asthma oder Mukoviszidose ist dieser Mechanismus gestört.

Schleim im Verdauungstrakt dient ebenfalls als Barriere und unterstützt das komplexe Ökosystem des Darmmikrobioms. Versagt dieser oder ein anderer schützender Schleim im Körper, können Entzündungen oder chronische Krankheiten entstehen.

Die Ausstellung räumt auch mit weit verbreiteten Vorurteilen auf und zeigt, dass unsere Wahrnehmung von Schleim kulturell geprägt ist – und von der Situation abhängt. Zieht jemand seinen Rotz hoch, finden wir das eklig, beim Sex stören Körperschleime meistens nicht. „Wir betrachten Schleim mit ambivalenten Gefühlen, er ist ein faszinierendes und lebenswichtiges Material“, sagt Beate Kunst, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am BMM und eine der beiden Kuratorinnen der Ausstellung. Ihre Co-Kuratorin, die Wissenschaftsjournalistin und Buchautorin Susanne Wedlich ergänzt: „Wir möchten mit der Ausstellung zeigen, wie vielseitig und bedeutend Schleim wirklich ist – und auch wie dieser zukünftig in der Biomedizin für neuartige Therapien genutzt werden kann.“

Die beiden Kuratorinnen werden als „science x media Tandem“ von der Stiftung Charité gefördert, um dieses Ausstellungsprojekt umzusetzen.

Die Ausstellung „Schleim – Geheimnisse einer unterschätzten Körperflüssigkeit“ ist vom 31. Oktober bis 6. September 2026 im Berliner Medizinhistorischen Museum am Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1 in 10117 Berlin, Geländeadresse: Virchowweg 17, zu sehen. Das Museum ist dienstags, donnerstags, freitags und sonntags von 10:00 bis 17:00 Uhr sowie mittwochs und sonntags von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Am Montag ist das BMM geschlossen.

Begleitprogramm

Während der Laufzeit werden Führungen mit den Kuratorinnen angeboten. Zudem gibt es themenbezogene Vorträge in der Hörsaalruine sowie Führungen durch Expert:innen. Termine, Themen und Informationen finden Sie unter <https://bmm-charite.de/ausstellungen#veranstaltungen>

Links

<https://bmm-charite.de/ausstellungen/schleim>

<https://bmm-charite.de/ausstellungen#veranstaltungen>

Download

Flyer

Kontakt:

Beate Kunst

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Berliner Medizinhistorisches Museum

Charité – Universitätsmedizin Berlin

T: +49 30 450 570 400

presse@charite.de

Social Media

Twitter/ X (max. 256 Zeichen inkl. #CharitéBerlin) und **Mastodon** (max. 487 Zeichen inkl. #CharitéBerlin)
X (Twitter) / Mastodon

Neue Ausstellung im Berliner Medizinhistorischen Museum der #CharitéBerlin: „Schleim – Geheimnisse einer unterschätzten Körperflüssigkeit“. Taucht ein in die Welt des biologischen Hydrogels, das schützt, heilt – und manchmal auch irritiert. LINK PM

#Schleim #BMM #Wissenschaft #Ausstellung #Biomedizin

Instagram (max. 260 Zeichen) und **Facebook** (max. 800 Zeichen)

Schleim – Geheimnisse einer unterschätzten Körperflüssigkeit

Er ist klebrig, glitschig – und absolut lebensnotwendig.

Schleim schützt uns, hält Organe geschmeidig und fängt Krankheitserreger ab. Trotzdem ekeln wir uns manchmal davor. Die neue Ausstellung im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité zeigt, warum Schleim viel mehr ist als nur ein „ekliges“ Sekret. LINK PM

Laufzeit: 31. Oktober 2025 – 6. September 2026

Wo? Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité

Charitéplatz 1 (Geländeadresse: Virchowweg 17), Berlin

#Schleim #BMM #CharitéBerlin #AusstellungBerlin #WissenschaftErleben #Biomedizin #MuseumBerlin
#KulturBerlin

LinkedIn

Schleim ist ein faszinierendes biologisches Material – vielseitig, schützend und essenziell für viele Körperfunktionen. Die neue Interventionsausstellung im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité „Schleim – Geheimnisse einer unterschätzten Körperflüssigkeit“ folgt den biologischen, historischen und kulturellen Spuren dieses Hydrogels und zeigt, warum Schleim weit mehr ist als ein „ekliges“ Sekret. Die Kuratorinnen Beate Kunst und Susanne Wedlich erklären: „Wir möchten zeigen, wie vielseitig und bedeutend Schleim wirklich ist – und wie er in der Biomedizin zukünftig für neuartige Therapien genutzt werden kann.“

Laufzeit: **31.10.2025 bis 6.9.2026**

Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Campus Charité Mitte

Mehr: [LINK PM]

#Wissenschaftskommunikation #MedizinGeschichte #Biomedizin #Ausstellung #CharitéBerlin
#Forschung #MuseumBerlin